

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 5. Mai 1939

Hamburger Kirchenmusiktage 1939

7. bis 11. Mai

Sonntag, 7. Mai

10 Uhr: Kantate-Festgottesdienst in allen Kirchen.

19.30 Uhr: Hauptkirche St. Jakobi

Turmmusik des Hamburgischen Posaunenchorverbandes (Leitung: Landesobmann August Schröder).

20.15 Uhr: Hauptkirche St. Jakobi

Alte Orgelmusik auf der Schnitger-Orgel.

Werke von Sweelinck, Linder, Hanff, Burtehouse und Bach;

Orgel: Kurt Wolfgang Senn (vom Berner Münster).

Montag, 8. Mai

9.30 Uhr: Hauptkirche St. Jakobi

Morgenfeier

mit liturgischen Sätzen von Hans-Friedrich Micheelsen;

Liturg: Pastor Lic. v. Boltenstern;

Orgel: Kirchenmusikdirektor Gustav Knaf.

10.15 Uhr: St. Jakobi-Gemeindeaal

Eröffnung durch den Leiter des Landeskirchlichen Amtes für Kirchenmusik: Pastor Adams;

Begrüßung durch den Vertreter des Landesbischofs: Oberkirchenrat Drechsler;

Vortrag von Pastor Dr. Stöckl-Zuaim (Gau Niederdonau): „Das Lied der böhmisch-mährischen Brüder, ein sudetendeutscher Beitrag zum evangelischen Kirchenlied“.

20.15 Uhr: St. Johannis-Kirche-Eppendorf (Ludolfstraße)

Deutsche Messe

mit liturgischen Sätzen von Christian Lohsen, Gemeindelieder und Motetten von Hans-Friedrich Micheelsen;

Predigt: Pastor Adams;

Altar-Chor: Kantorei der Kirchenmusikschule der Hamburgischen Landeskirche (Leitung: Hans-Friedrich Micheelsen);

Motetten-Chor: Knabenchor und A-cappella-Chor St. Michaelis (Leitung: Friedrich Brinkmann).

Dienstag, 9. Mai

19.30 Uhr: Hauptkirche St. Jakobi

Turmmusik des Hamburgischen Posaunenchorverbandes.

20.15 Uhr: Hauptkirche St. Jakobi

Johann Sebastian Bach, Orgelwerke und Motetten

Orgelwerke: Toccata, Adagio und Fuge C-dur / Sonate G-dur

Präludium und Fuge e-moll;

Motetten: „Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“ und

„Singet dem Herrn ein neues Lied“ — beide für achtstimmigen Doppelchor.

Städtischer Hamburger Kirchenchor (Leitung: Adolf Detel); Orgel: Engelhard Barthe.

Mittwoch, 10. Mai

20.15 Uhr: Hauptkirche St. Petri

Abendmusik.

Werke alter und althamburgischer Kirchenmusiker für Soli, Chor, Orchester und Orgel (u. a. Kuhnau: Ich habe Lust abzuschneiden / Weckmann: Weine nicht, es hat überwunden / Telemann: Jauchzet dem Herrn alle Welt / Ritter: Gott hat Jesum erwecket);

St. Petri-Kirchenchor (Leitung: Kirchenmusikdirektor Gustav Knaf); Orgel: Hermann Dume.

Donnerstag, 11. Mai

19.30 Uhr: Hauptkirche St. Michaelis

Turmmusik des Hamburgischen Posaunenchorverbandes.

20.15 Uhr: Hauptkirche St. Michaelis

Festlicher Ausklang.

Orgel-, Chor- und Orchesterwerke heutiger Komponisten (Gerster: Festliches Vorspiel / Degen: Konzert für Orgel und Orchester / Micheelsen: Partita in 3 Sätzen für Orchester / Chorwerke von Chemin-Petit, Haffe und Thomas);

Nordmark-Orchester (Leitung: Konrad Wenk); Knabenchor und A-cappella-Chor St. Michaelis (Leitung: Friedrich Brinkmann); Orgel: Werner Schröter.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei! Die Ordnungen werden kostenlos abgegeben.

Sakristeibuch

In der Woche vom Montag, dem 8., bis Freitag, dem 12. Mai 1939, werden die Sakristeibücher von St. Jakobi, St. Pauli und St. Annen eingefordert. Die Bücher müssen am Montag, dem 8. Mai 1939, bis 16 Uhr beim Landeskirchenamt eingeliefert sein und können ab Freitag, den 12. Mai 1939, 12 Uhr, wieder abgeholt werden.

Musikpflegefonds

Die Gemeinden werden aufgefordert, die Abrechnung über die Verwendung der für das Rechnungsjahr 1938 erhaltenen Beträge aus dem Musikpflegefonds bis zum 1. Juli 1939 einzureichen. Bis zum gleichen Zeitpunkt sind die Anträge auf Zuweisung von Mitteln aus dem Musikpflegefonds für das Rechnungsjahr 1939 einzureichen. Angesichts der beschränkten Mittel, die zur Verfügung stehen, können nur Bewilligungen für gottesdienstliche Musik stattfinden. Die Anträge sind an das Landeskirchliche Amt für Kirchenmusik, zu Händen seines Leiters, Pastor Adams, Schleidenplatz 13b, zu senden.

Landeskirchlicher Laienspielfreis.

Um den Gemeinden, die vorerst einen eigenen Spielfreis nicht erstellen können, geistliche Spielfeiern zu ermöglichen, hat sich bei dem Landeskirchlichen Arbeitskreis für das Gemeindefreispiel aus Gliedern verschiedener Kirchengemeinden ein übergemeindlicher Spielfreis gebildet, der auf Anfordern, soweit es jeweils möglich ist, zum Dienst bereitsteht. Dieser Kreis trägt den Namen „Landeskirchlicher Laienspielfreis“. Er ist, wie jeder Gemeindefreispiel, ohne Vereinscharakter, also ohne feste Mitgliedschaft und ohne Mitgliederbeiträge, und steht gleichberechtigt neben den angemeldeten Gemeindefreispiel in der Landeskirchlichen Spielfreispielgemeinschaft. Die verantwortliche Leitung hat der Geschäftsführer des Landeskirchlichen Arbeitskreises für das Gemeindefreispiel. Geschäftsstelle: Landeskirchliche Bücherei, Hamburg 11, Bohnenstraße 10, Fernsprecher 31 12 80.

Neue Anschrift

Kirchenkanzlei Horn, Bei der Martinskirche 2. Sprechzeiten wie bisher von 11 bis 13 und 16 bis 18 Uhr, außer Mittwochs. Fernsprecher unverändert 29 41 44.

Der Landesbischof

Tügel

